Sonstiges

Bollwerk

Von	Bis
09.07.2008	30.01.2016

Disco mit Standorten in Kärnten und Steiermark. In Liezen wurde das 17. Tanzlokal am Standort Niederfeldstraße 17, aufgeteilt in zwei Bereiche, errichtet. Betreiber waren Martin Fritz und Walter Pranger. Walter Pranger verstarb 2015 und Martin Fritz beendete seine Tätigkeit mit 30. Jänner 2016. Unter dem neuen Namen "Base" betrieben Helmut Tritscher und Claus Pilz aus Oberösterreich das umgebaute Lokal.

Wegen der unsicheren Lage durch die Corona-Pandemie verkaufte Bollwerk-Besitzer Martin Fritz das Gebäude im Juni 2021 um 1,42 Millionen Euro an den Immobilien-Entwickler Florian Berger von der Berger Assets GmbH mit Hauptsitz im oberösterreichischen Schlatt.

Eröffnung

09.07.2008

Rund 1.000 Besucher waren zur Eröffnung gekommen.

Lärm und Vandalismus

2008

Anrainer der Diskothek "Bollwerk" brachten Beschwerden im Bürgermeisteramt ein. Von Sachbeschädigung und Lärmbelästigung war die Rede in der Admonterstraße, Verbindung zwischen Ortszentrum und der neu eröffneten Disco am Stadtrand. Es wurden daraufhin 3 fixe Taxi-Stehplätze eingerichtet und die Polizeiaktivität verstärkt.

Raufereien

09.01.2010

Durch den Alkoholkonsum kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen unter den Besuchern der Diskothek. Eine größere Rauferei mit Verletzten gab es in der Nacht vom 8. auf 9. 1. 2010. Laut Bericht der "Kleinen Zeitung" vom 10. 1. 2010 waren die Raufbolde auch auf die einschreitenden Polizisten losgegangen.

Großdisco verkauft

2021

Anfang Jänner 2020 schloss das „Base" in der Niederfeldstraße 17 seine Pforten. Der Besitzer des Gebäudes, Martin Fritz, hatte noch Pläne die Großdisco wieder unter dem Namen Bollwerk auferstehen zu lassen. Das Gebäude hat Fritz mit seinem inzwischen verstorbenen Partner Walter Pranger erbaut und betrieb es bis 2016 unter dem Namen Bollwerk. Danach lief es als Base bis 2020 unter der Führung des oberösterreichischen Pächterduos Helmut Tritscher und Claus Pilz.

Wegen der unsicheren Lage durch die Corona-Pandemie verkaufte Bollwerk-Besitzer Martin Fritz das Gebäude im Juni 2021 um 1,42 Millionen Euro an den Immobilien-Entwickler Florian Berger von der Berger Assets GmbH mit Hauptsitz im oberösterreichischen Schlatt. Nach der Sanierung sei eine Nutzung als Fachmarkt, Fitnesscenter oder Lagerräumlichkeiten denkbar.

Quelle:

www.bollwerk.at; Kleine Zeitung Ennstal, 08.04.2022, S. 26 und 27.

Verfasser: Mag. Helmut Kollau; Mag. Katharina Ernecker, 21.04.2022